

ENERGETISCH-STATISCHE-BEHANDLUNG

Akupunktur-Massage (ESB/APM)

Beide Methoden sind eigenständige Behandlungsformen, die in sinnvoller Kombination angewendet werden. Mit der energetischen Wirkung der Akupunktur Massage (APM) wird der Körper auf sich anschliessende statische Behandlungen (ESB) der Wirbelsäule und der Gelenke optimal vorbereitet.

Was ist Akupunktur?

Der Begriff Akupunktur ist weitgehend bekannt. Die verbreitete Ansicht, dass Akupunktur eine Art Zaubermittel zur Erlangung von Gesundheit sei, ist dagegen falsch. Richtig ist dagegen, dass es sich um ein Teilstück eines uralten asiatischen Medizinsystems handelt, das besonders heute, bei zunehmender ganzheitlicher Betrachtung des Krankheitsgeschehens und dem ständig zunehmenden Wunsch nach sinnvoller Prophylaxe (Vorbeugung) seine volle Berechtigung hat.

Nach alter asiatischer Auffassung ist es die Lebensenergie, die allen Körperfunktionen übergeordnet ist. Sie durchfließt - einen speziellen Kreislauf bildend, durch Meridiane - unseren Körper. Störungen und Fehlfunktionen beruhen nach dieser Auffassung auf einem örtlichen Überfluss oder Mangel von Lebensenergie. Akupunkturpunkte erfüllen in diesem Kreislaufsystem Steuerungsaufgaben.

Was ist Akupunktur-Massage (APM)?

Massage nach energetischen Grundsätzen war ebenfalls im Altertum bekannt. Teilweise wurde sie sogar der Nadelbehandlung vorgezogen. Die ESB/APM entspricht diesem klassischen Vorbild. Sie wurde aber den heutigen Anforderungen angepasst und verbindet somit altes chinesisches Denken mit modernen Erkenntnissen. Nadeln werden dabei nicht verwendet. Statt dessen wird weich mit der Fingerbeere oder mit einem Massagestäbchen behandelt.

Die Möglichkeiten der ESB/APM

Die APM wendet sich an den Energiekreislauf. Behandlungen werden dem jeweils vorliegenden, individuellen energetischen Zustand angepasst.

a) Prophylaktische Behandlungen

Bei vorbeugenden Behandlungen wird häufig schematisch vorgegangen. So wird z.B. vom Trockenbürsten angenommen, dass es in jedem Fall "gesund" sei. Tatsächlich aber sollten derartige und ähnliche Massnahmen auf den jeweils vorliegenden energetischen Zustand abgestimmt werden, um eventuell bestehende Schwächen abzubauen und nicht zusätzlich zu aktivieren.

b) Behandlung von Sportlern

Behandlungen im sportlichen Bereich lassen sich mit der ESB/APM ebenfalls optimal durchführen. Auch hierbei ist es wieder die Anpassung an den jeweils aktuellen energetischen Ausgangszustand, dessen Behandlung zielgerichtet zu einer Leistungsoptimierung führen kann und vor, sowie nach Wettkämpfen den Stressabbau ermöglicht. Durch dieses Behandlungsvorgehen werden dann auch Sportverletzungen weitgehend vermieden und kleinere Beeinträchtigungen können ebenso sicher damit verbessert werden.

c) Orthopädisch-rheumatische Erkrankungen

Die ESB/APM bietet sich zur Behandlung von Erkrankungen des sog. "Rheumatischen Formenkreises" geradezu an. Kreuzschmerzen, Hexenschuss, Ischias, Knie-, Hüftarthosen, die Periarthritis humero scapularis (PHS), die Epicondylitis lateralis und medialis (Tennis- und Golferellenbogen), das Carpal-Tunnel-Syndrom usw., werden als Energiefluss-Störung betrachtet und durch entsprechende Energieverlagerungen harmonisiert. Dabei kann zumeist die Wirkung der Behandlung sofort beobachtet und Fehleinschätzungen beim Behandlungsvorgehen weitgehend vermieden werden.

Gleiches gilt auch für die Behandlung von Wirbelsäulenbeschwerden, wie z.B. Vorwölbungen der Bandscheiben (Protrusionen) und einige Formen der Bandscheibenvorfälle (Prolaps). Unter Umständen sind auch der Morbus Bechterew und der M. Scheuermann geeignete Indikationen.

Da die Behandlungen in jedem Fall individuell konzipiert werden gelingt es häufig schon während der ersten Sitzung, auch bereits länger bestehende Störungs- und Schmerzzustände, rheumatisch versteifte Gelenke, Arthrosen und auch unfallbedingte Bewegungseinschränkungen positiv zu beeinflussen.

d) Weitere Indikationen

Weiterhin können Störungen des Blutkreislaufs, einige Formen der arteriellen und venösen Durchblutungsstörungen als mögliche Indikationen genannt werden. Ebenso wurden bisher recht gute Behandlungsergebnisse bei Kopfschmerzen, Migräne, Schlaflosigkeit, Nervenschmerzen, Heuschnupfen usw. - um nur einige zu nennen - erzielt.

Da über die Beeinflussbarkeit von Störungen oder Erkrankungen in fast keinem Fall Vorhersagen gemacht werden können empfiehlt es sich, zunächst ein oder zwei "Probebehandlungen" durchführen zu lassen und von deren Auswirkung weitere Behandlungen abhängig zu machen.

e) Die ESB/APM in der Geburtshilfe

Die in der ESB/APM ausgebildeten Hebammen und Geburtshelfer schätzen die Methode als natürliche Begleitung während der Schwangerschaft. Sie berichten, dass sich mit der ESB/APM viele Schwangerschaftsbeschwerden normalisieren und dass auch der Schwangerschaftsverlauf und auch die Geburt sich dadurch optimieren lassen.

Die Grenzen der ESB/APM

Die Mitbehandlung der Statik (Wirbelsäule) ist wichtiger Bestandteil der Behandlung. Die Veränderung der gewohnten Wirbelsäulenstellung verbietet sich aber vielfach bei sehr alten und unbeweglichen Personen, sowie bei stärkerer Osteoporose.

Weiterhin kann keine Wirkung nach Zerstörung körperlicher Strukturen erwartet werden. Andererseits kann aber auch nicht unbedingt aus der klinischen Diagnose auf eine Zerstörung -und damit Unbeeinflussbarkeit geschlossen werden. Als Beispiel für diese Aussage können Arthrosen (Abnutzungserscheinungen) genannt werden, deren Beschwerden sich oft positiv beeinflussen lassen, ohne dass sich das Röntgenbild dadurch verändert.

In diesen Fällen klären bis drei "Probebehandlungen" die Möglichkeiten. Die dadurch erreichten Verbesserungen lassen sich in der Regel durch wiederholte Behandlungen stabilisieren.

Krebserkrankungen sind absolute Kontraindikationen., denn es besteht die Gefahr der Verschlimmerung des Leidens. Darüber hinaus verbietet sich, wegen eventuell vorhandener Metastasen, auch die Behandlung der Wirbelsäule und der Gelenke.

Die Befunderhebung der APM/ESB

Bei Schmerzzuständen und Bewegungseinschränkungen wird zumeist die Richtigkeit des gewählten Behandlungsweges vom Patienten empfunden. Der Behandler kann augenblicklich die Wirkung seiner Massnahmen beobachten und nötigenfalls die Vorgehensweise verändern.

Weiterhin orientiert sich der Behandler mit speziellem Hauttastbefund, ob Energiemangel oder Energieüberfluss Ursache der Störung ist und richtet seine Behandlung danach aus.

Dazu kommt die OHR-REFLEXZONEN-KONTROLLE nach Radloff

Die Ohren bieten dem Behandler vielfältige und aussagekräftige Befund- und Kontrollmöglichkeiten. Sie bilden Reflexionsorte des ganzen Körpers.

Es sind durch sie Aussagen über energetische Zustände, funktionsgestörte Wirbelsäulen- und Körpergelenke usw. möglich und das Behandlungsvorgehen lässt sich daraus ableiten. Weiter kann die Wirkung einer Behandlung unmittelbar beurteilt werden. Selbst augenblicklich beschwerdefreie Zustände lassen sich deshalb sinnvoll behandeln. Durch diese einmaligen Kontrollmöglichkeiten wird eine in der physikalischen Therapie bisher unbekanntes Wirksamkeit und Sicherheit erreicht.

Energetisch-Statistische-Behandlung (ESB)

Mit der ESB/APM wird auf den Organismus vielseitig normalisierend eingewirkt. Eine Veränderung der Wirbel- und Gelenkstellungen ist mit der rein energetisch wirkenden APM aber nur begrenzt möglich. Um diese Strukturen wirkungsvoll beeinflussen zu können, wurde eine spezielle Technik, die ENERGETISCH-STATISCHE-BEHANDLUNG, entwickelt. Mit ihr können Wirbelsäule und Körpergelenke äusserst wirkungsvoll und dennoch gewaltlos behandelt werden.

Der Beckenschiefstand

Häufig lässt sich eine Beinlängendifferenz von bis zu 2,5 cm beobachten. Das bedeutet aber nicht unbedingt, dass tatsächlich eine einseitige Beinverkürzung vorliegen muss. Die Ursache dafür ist nicht selten in unbeweglichen Beckengelenken, mit der Folge des Beckenschiefstandes zu finden. Viele Personen, die über die unterschiedlichsten Beschwerden klagen, leiden an dieser Funktionsstörung, die bei längerem Bestehen zu Wirbelsäulen- und Bandscheibenschäden führen kann.

Woran erkennt man unbewegliche Beckengelenke?

Charakteristisch: Morgendlicher Kreuzschmerz. Es bedarf mehr oder weniger langer Zeit, um in Gang zu kommen und der Betroffene kann oftmals kaum länger sitzen oder hat Beschwerden beim Aufstehen. Die Wirbelsäule benötigt unterschiedliche Zeit, sich auf die wechselnden Anforderungen einzustellen.

Von Zeit zu Zeit tritt ein Hexenschuss oder ein Ischias auf. Meist ist folgender Verlauf typisch: Nach anfänglich starken Beschwerden klingt der akute Schmerz ab und es verbleibt oftmals ein Steifheitsgefühl im Rücken oder es bleiben Reizerscheinungen im Bein und im Hüftgelenk.

Man glaubt wetterfühliger zu sein. Tatsächlich aber hat sich durch den Beckenschiefstand, an den Austrittsstellen der Hüft- und Beinnerven, ein Reizzentrum gebildet, das ununterbrochen Störungen aussendet.

Der Versuch des Körpers, durch Stellungsveränderung das schmerzende Gebiet zu entlasten, hat oft nur kurzfristigen Erfolg. Eine "verkehrte" Bewegung genügt, um erneuten Schmerz auszulösen. Unerklärlich erscheint daran, dass der neuerliche Schmerz in vormals unbeteiligten Abschnitten der Wirbelsäule auftreten kann. Die Wirbelsäule versucht ihre Stellung zu verändern, um so den Reizgebieten auszuweichen. Dadurch werden weitere, vormals unbeteiligte Abschnitte überfordert. Der Schmerz wandert. Die so entstandenen Fehlstellungen können sich auch als (scheinbare) organische Beschwerden äussern, die sich mit keinem Laborbefund begründen lassen.

ENERGETISCH-STATISCHE-BEHANDLUNG Akupunktur-Massage - praktisch

Ihr Behandler ist mit seinem Fachwissen bemüht, Störungen möglichst sinnvoll zu beheben. Wie bereits gesagt, wird die Durchführung einer Behandlungsserie vielfach vom Ausgang von ein oder zwei "Probebehandlungen" abhängig gemacht. Selbst dabei erreichte, aber nur kurzfristig anhaltende Ergebnisse belegen die grundsätzliche Beeinflussbarkeit.

Sofern Sie selbst und Ihr Behandler mit dem Ergebnis einer Probebehandlung zufrieden sind, sollte weiteren Behandlungen nichts im Wege stehen.

Bedenken Sie aber, dass Schmerzfreiheit nicht unbedingt mit Gesundheit gleichzusetzen ist. Durch Ihre Mitarbeit können Sie die Wirkung der Behandlungen unterstützen. Bitte machen Sie Ihrem Behandler Mitteilung, wenn Sie zur Zeit noch weitere Therapien durchführen.

Auch die gleichzeitige Verwendung von Hausmitteln, wie beispielsweise Trockenbürsten, Wechselbäder, Moorpackungen und Gymnastik usw., sollten mit dem Behandler besprochen werden. Durch Ihre Mitarbeit können Sie die Wirkung der Behandlungen unterstützen.

Auch die gleichzeitige Verwendung von Hausmitteln, wie beispielsweise Trockenbürsten, Wechselbäder, Moorpackungen und Gymnastik usw., sollten mit dem Behandler besprochen werden.

Bei welchen Störungen und Erkrankungen ist die Energetisch- Statische-Behandlung (ESB/APM) geeignet (Indikationen)?

Das Spektrum der mit der ESB/APM behandelbaren Krankheiten ist gross. Deshalb können an dieser Stelle nur die wichtigsten Indikationen erwähnt werden. Sie sind zur besseren Übersicht nach Krankheitsgruppen und dort alphabetisch geordnet.

Die Liste der mit guten Erfolgsaussichten behandelbarer Krankheiten ist lang.
Sie umfasst:

- **Orthopädische Krankheitsbilder**
Beschwerden der Kniegelenke
Beschwerden der Hüftgelenke (Coxarthrosen)
Meniskusschäden der Kniegelenke
Der akut-traumatische Meniskus
Ermüdungs- und Abnutzungsschäden des Meniskus
Kniearthrosen
Die Patella Chondropathie
Schultergelenksentzündungen
Tennis- und Golfer-Ellbogen
Wirbelsäulen-Syndrome
Lumbalgien (Hexenschüsse)
Beschwerden der Halswirbelsäule
Bandscheibenschäden und Bandscheibenvorfälle
- **Unfallfolgen**
Nachbehandlung von Frakturen
Morbus Sudeck
Schleudertrauma Wachstumsbeschwerden bei Kindern
- **Prophylaktische Behandlungen**
- **Gefässerkrankungen**
Arterielle Durchblutungsstörungen
Morbus Perthes
Beschwerden der Venen
- **Rheumatische Krankheitsbilder**
- **Narbenbehandlungen**

Obwohl die hier angeführte Auflistung umfangreich ist, kann sie nicht komplett sein. Jedoch bedeutet dieser Umstand nicht, dass hier nicht erwähnte Krankheitsbilder nicht behandelt werden können. Wenn Sie Fragen in diesem Zusammenhang haben, wenden Sie sich bitte an uns.